

younion Offensiv

younion Steiermark . 2024 . Ausgabe 4

Gehaltsabschluss erkämpft!



Mehr dazu
auf Seite 4 und 5



ZooPlus auf der Gutscheinplattform

Auf der younion-Gutscheinplattform werden nun auch Gutscheine für ZooPlus angeboten. Zusätzlich zum bereits bestehenden reichhaltigen Angebot an Gutscheinen, können younion-Mitglieder damit jetzt auch Haustier-Futter und -bedarf vergünstigt erwerben. Diese Gutscheine können wie gewohnt online bezogen & gekauft werden unter <https://www.younion.at/sparen/meine-gutscheine>



[Zur Homepage](#)

◀ Startseite

◀ Telern

Reiseversicherung

Younion Mitglieder auf Urlaubsreisen sicher unterwegs

Sie sind immer wieder auf Reisen und erkunden neue Länder und Sitten. Damit aus einem schönen Abenteuer kein teures Vergnügen wird, gibt es unsere Reiseversicherungen exklusiv für Sie als Younion-Mitglied. Entdecken Sie die Vorteile, um sicher auf Reisen zu gehen.



Reisestorno-Versicherung neu – PLUS RISK

Das ist etwas, woran man leider oft erst dann denkt, wenn es zu spät ist: eine Reisestorno-Versicherung. Immer wieder kann es passieren, dass z.B. wegen einer Erkrankung eine gebuchte Urlaubsreise nicht angetreten werden kann. Mit der neuen „PLUS RISK Jahresreiseversicherung“ inklusive Reiseabbruch- und Gepäckversicherung der VORSORGE hat man als younion-Mitglied auch da im besten Sinne des Wortes vorgesorgt. Mehr Informationen über dieses Angebot sind zu finden unter www.wienerstaedtische.at/younion und auf Seite 33.

Preisvorteil ÖGB

Eine Vielzahl an vergünstigten Angeboten und Rabatten gibt es für younion-Mitglieder auch über die ÖGB-Seite <https://preisvorteil.oegb.at>. Ein Blick lohnt sich – hier findet man eine große Auswahl an Vergünstigungen, z.B. aus den Bereichen Urlaub, Sport & Freizeit, Shopping & Dienstleistungen, Events & Kultur und vieles mehr. Diese können je nach Angebot zumeist mit der Mitgliedskarte oder einem Online-Code in Anspruch genommen werden.



Gerhard Suppan

Geschäftsführender Vorsitzender
der younion Steiermark

Mit Verlaub: Wenn Spitzenrepräsentant:innen der Republik, wenn einige Unternehmer:innen und Politiker:innen eine Nulllohnrunde für den öffentlichen Dienst einfordern, dann erübrigt sich eigentlich jeder Kommentar. Mit vollem Geldbörsel ist leicht Verzicht zu verlangen: Mit 16.000 Euro und mehr monatlich vollmundig bei der Reinigungskraft, dem Müllfahrer, der Kinderbetreuerin, der Altenpflegerin, dem Baureferenten, der Sekretärin Einsparungspotential zu wittern, zeugt von fehlendem Respekt, von fehlender Fairness gegenüber jenen, die jeden Cent umdrehen müssen, die noch vor nicht allzu langer Zeit als Retter:innen des Systems bekatscht wurden.

Diese 3,5 Prozent Gehaltsplus und der nächstjährige Abschluss mit 0,3 Prozent über der Inflationsrate

Respekt und Fairness

sind nichts, wofür wir uns schämen müssen, sind aber auch nichts, wofür wir in Dankbarkeit auszubrechen brauchen. Es ist ein fairer Abschluss, aus dem beiderseits – von Dienstnehmer:innen- wie auch Dienstgeber:innenseite – Verantwortung und Respekt füreinander spricht.

Die Rahmenbedingungen, sprich die Wirtschaftsdaten, sind aktuell alles andere als gut, für überbordende Forderungen ist nicht die Zeit. Aber selbstverständlich trifft die Inflation, die Teuerung uns Arbeitnehmer:innen Tag für Tag, was gegen eine Nulllohnrunde spricht. Die 3,5 Prozent sind so gesehen ein guter Kompromiss, ein respektabler Abschluss. Und in Verbindung mit einem, wenn auch kleinen Reallohnzuwachs im Jahr 2026 wurde von younion und GÖD

ein gutes Gesamtpaket geschnürt. Wobei sich bei den Verhandlungen heuer einmal mehr gezeigt hat: Gut, dass es starke Gewerkschaften gibt und gut, dass unsere Mitglieder bereit sind, voll mitzuziehen, wenn es darauf ankommt. Diesen Abschluss konnten wir nur gemeinsam schaffen! Das sollte für jene, die noch nicht dabei sind, Motivation sein, endlich auch der younion beizutreten!

Ihr

Gerhard Suppan
Gf. Landesvorsitzender
der younion Steiermark



Gehaltsabschluss

Auch 2026

Gehaltsabkommen 2025 & 2026 für die Gemeindebediensteten in der Steiermark

Die Verhandlungen zwischen der Bundesregierung, der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und der younion – Die Daseinsgewerkschaft über die Besoldungsregelung der Bundesbediensteten für 2025 und 2026 wurden am 26. November 2024 abgeschlossen.

Zwischen dem Österreichischen Städtebund – Landesgruppe Steiermark, dem Gemeindebund Steiermark und der younion Steiermark – Die Daseinsgewerkschaft wurde über die Bezugserhöhung im Gemeindedienst verhandelt.

Dabei wurde vereinbart, die Gehälter der Beamtinnen und Beamten und die Monatsentgelte der Vertragsbediensteten und der Bediensteten mit Sonderverträgen im gleichen Ausmaß zu erhöhen, wie es der Bund für die genannten öffentlich Bediensteten in seinem Bereich festgelegt hat.

Mit einem Gehaltsplus von 3,5 Prozent erreichten younion und GÖD für 2025 einen durchaus respektablen Bundesabschluss - die Einigung kam quasi in letzter Sekunde zustande.

Vorweg das Wichtigste – nämlich der Bundesabschluss für den öffentlichen Dienst in Zahlen: Löhne und Gehälter steigen mit 1. Jänner 2025 um durchschnittlich 3,5 Prozent, und zwar sozial gestaffelt um monatlich mindestens 82,4 Euro und höchstens um 437,8 Euro. Auch die Zulagen und Nebengebühren werden um 3,5 Prozent angehoben.

Auch Gehaltsabschluss für 2026 fixiert

Ebenfalls vereinbart wurde bereits der Abschluss für 2026: Da wird es mit 1. Jänner 2026 die Anhebung in Höhe der rollierenden Inflation des nächsten Jahres plus 0,3 Prozent geben, und zwar sowohl bei den Löhnen und Gehältern wie auch den Zulagen und Nebengebühren. Somit ist für 2026 wieder ein kleiner Reallohnzuwachs fixiert.

Schwierige Verhandlungen

Dem vorausgegangen waren spannungsvolle Stunden. Tausende öffentlich Bedienstete aus ganz Österreich hatten sich am 26. November teils noch im Morgengrauen auf den Weg nach Wien gemacht, um an diesem Tag an einer großen Demo teilzunehmen. Denn die Gehaltsverhandlungen von younion und GÖD mit der Bundesregierung hatten sich ergebnislos in die Länge

gezogen, sogar eine Nulllohnrunde stand im Raum.

Gehaltsplus unabdingbar

„Angesichts der Teuerung wäre eine Nulllohnrunde ein No Go gewesen – unsere Kolleg:innen sind keine Großverdiener:innen. Ganz im Gegenteil: Es kommt ja nicht von ungefähr, dass im öffentlichen Dienst die Personaldecke äußerst dünn ist!“, betont Gerhard Suppan, geschäftsführender Landesvorsitzender der younion Steiermark .

Einigung auf dem Weg nach Wien

An die 30.000 Kolleg:innen waren deshalb in der Bundeshauptstadt zur Protestkundgebung unter dem Motto „Für Respekt und faire Löhne“ erwartet worden. Selbstverständlich waren auch aus der Steiermark Busse unterwegs. Aber mitternächtliche Verhandlungsrun-

Ab 01.1.2025
der Beamtinnen und Beamten zugewiesen mit Sondervertragsabschlüssen
437,80 Euro gedrückt sind um 3,5% erhöht
Am 1. Jänner 2026 werden die Beamtinnen und Beamten zugewiesen mit Sondervertragsabschlüssen um 3,5% prozentuellen die einzelnen Zehntelprozent Monate von Oktobertungen, die im Oktoberschusses, werden

Mit Übernahme der Bezugsansätze in sämtliche Bediensteten


Präs. LAbg. Bgm.
Erwin Dirnberger
Gemeindebund Steiermark

in letzter Sekunde „in trockenen Tüchern“



Übernahme durch Städte- und Gemeindebund fix

Die gute Nachricht: Auch von Städtebund und Gemeindebund ist mittlerweile die Übernahme des Bundesabschlusses für alle steirischen Gemeindebediensteten zugesagt worden.

Danke an die Sozialpartner!

den brachten langsam den Durchbruch und am Vormittag doch noch besagte Einigung – und am Sammerring konnten die Steirer:innen kehrt machen. Wobei Suppan und Demschner überzeugt sind, dass der Marsch nach Wien trotz allem mit entscheidend für die Einigung war. Suppan: „Ich bin mir sicher, dass der Aufruf unserer Gewerkschaft zu dieser Demo und die Bereitschaft Zehntausender Kolleg:innen aus dem gesamten öffentlichen Dienst, Flagge zu zeigen, viel zur Einigung beigetragen hat.“

Noch auf der Rückfahrt nahm Suppan mit Städtebund und Gemeindebund zwecks Übernahme des Abschlusses für die steirischen Gemeindebediensteten ersten Kontakt auf, ebenso der Grazer ZA-Vorsitzende Wolfgang Demschner mit Vertreter:innen der Grazer Stadtpolitik in Hinblick auf den Grazer Gemeindedienst, sprich die

Beamt:innen und Vertragsbediensteten in der Landeshauptstadt.

Gute Arbeit der Gewerkschaft

Und das Resümee? Suppan: „Wenn man bedenkt, dass wir mitten in einer Rezession stecken, sind die 3,5 Prozent ein guter Kompro-

miss – da haben beide Seiten große Verantwortung gezeigt!“ Zumal man die Arbeitsplatzsicherheit im öffentlichen Dienst angesichts der Vielzahl an Insolvenzen nicht unberücksichtigt lassen dürfe: „younion und GÖD haben so gesehen einmal mehr gute Arbeit geleistet.“

VERHANDLUNGSERFOLG!

Abschluss für 2 Jahre!

Gehaltsverhandlungen

2025

→ **Ab 1.1.2025**

Durchschnitt: 3,5 %
mindestens 82,4 Euro, maximal 437,8 Euro
Zulagen & Vergütungen: 3,5 %

→ **Ab 1.1.2026**

abgerechnete Inflation + 0,3 % (linear)
Zulagen & Vergütungen: abgerechnete Inflation + 0,3 %



KFA: Voller Versicherungsschutz gewährleistet!

Die wichtigste Nachricht für alle Grazer KFA-Versicherten: Sämtliche Leistungen der KFA bleiben bis auf weiteres unverändert, der volle Versicherungsschutz ist gewährleistet.

„Die Sorge mancher Kolleg:innen, sie könnten womöglich bald nicht mehr zum Arzt, zur Ärztin gehen, weil der Versicherungsschutz durch die KFA wegfallen würde, ist völlig unbegründet: Selbstverständlich bleiben alle Leistungen der KFA bis auf weiteres aufrecht. Woran wir arbeiten, ist eine gute mittel- und langfristige Lösung“, kann der geschäftsführende younion-Landesvorsitzende Gerhard Suppan beruhigen. Suppan weiß, wovon er spricht: Er ist in Graz abwechselnd mit einem Gemeinderat Vorsitzender des von Dienstnehmer- und Dienstgeberseite paritätisch besetzten KFA-Ausschusses – und selbstverständlich ist die Personalvertretung auch in den Strukturprozess in Hinblick auf die Zukunft der KFA voll eingebunden.

Studie in Aufarbeitung

Noch ist offen, wohin in letzter Konsequenz in Sachen KFA die sprichwörtliche Reise in Graz geht. Die von der Stadt Graz in Auftrag gegebene umfassende Studie, die alle Chancen und Risiken einer Neustrukturierung der KFA ebenso durchleuchtet wie alle Vor- und



Bild v. l. n. r.: Interimistische KFA-Leiterin Anita Tscherne, Zentralausschuss-Vorsitzender Wolfgang Demschner und der Geschäftsführende Landesvorsitzende der younion Steiermark Gerhard Suppan

Nachteile eines möglichen Übergangs zur BVAEB, wird derzeit vom Lenkungsausschuss bis ins kleinste Detail analysiert.

Zukunft im Blickpunkt

Wobei in alle Überlegungen die stetig steigenden Behandlungskosten, die Tarifgestaltung von Vertragspartner:innen und notwendige Investitionskosten innerhalb der KFA miteinfließen. Suppan: „Alle Sozialversicherungsträger kämpfen seit der Pandemie mit Problemen – als relativ kleine Versicherung hat es die KFA da natürlich noch schwerer. Aktuell sind die Versicherten in der KFA aber gut aufgehoben, alle Leistungen stehen in vollem Umfang zur Verfügung. Jetzt geht es eben primär darum, das auch für die Zukunft sicherzustellen.“

Beste Lösung gefragt

Auf eine perspektivische Lösung legt auch der Grazer Zentralausschuss-Vorsitzende Wolfgang Demschner größten Wert: „Ziel ist, die mittel- und langfristig bestmögliche Lösung für die Versicherten zu finden. Nur das zählt, darauf legen wir als Personalvertretung größten Wert, das fordern wir von der Stadt als Dienstgeberin ein!“ Demschner setzt in diesem Zusammenhang auch auf ein klares Bekenntnis von Bürgermeisterin Elke Kahr, die betont hatte, dass es zu keiner Verschlechterung der Gesundheitsversorgung kommen dürfe. Auf jeden Fall eigenständig im Rahmen der Stadt Graz weiter fortgeführt würde die Zusatzversicherung, sollte die KFA in die BVAEB übergeführt werden.



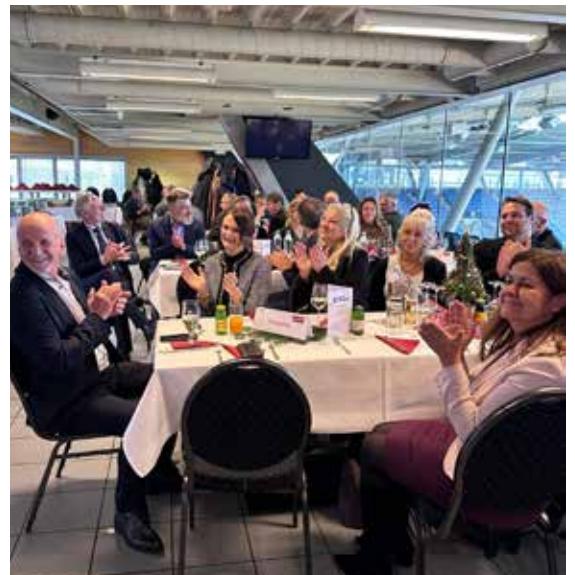
Zum Jahresende viel Wertschätzung

Die Bilanz zum Jahresabschluss: Viel bewegt und erreicht – und große Wertschätzung für den öffentlichen Dienst.

Die bereits traditionelle gemeinsame Festsitzung der younion-Bezirksgruppe Graz und des Zentralausschusses im Magistrat Graz, zu der immer alle Personalvertreter:innen des Magistrats eingeladen werden, bot einmal mehr auch Gelegenheit, Bilanz zu ziehen. Und ZA-Vorsitzender Wolfgang Demschner konnte vor den mehr als 140 Teilnehmer:innen auf eine ganze Reihe von komplexen Themenstellungen verweisen, die von der Personalvertretung – zumeist Hand in Hand mit der Gewerkschaft – erfolgreich gemeistert wurden, wie etwa die Übernahme des KAGESchemas in den GGZ samt guter Zulagen-Lösung. „Und auch in

Sachen KFA-Lösung ist es mit unser Erfolg, dass gefährliche Schnellschüsse letztlich vermieden und der Weg der Besonnenheit eingeschlagen wurde. In der Frage des Versicherungsschutzes gilt wie überall sonst: Es geht um eine für die Beschäftigten bestmögliche Lösung: Die Kolleg:innen leisten Tag für Tag in den Dienststellen, an ihren Arbeitsplätzen Großartiges, sie erwarten sich daher zu Recht auch die bestmöglichen Rahmenbedingungen!“, betonte Demschner. Diese Wertschätzung gegenüber den städtischen Mitarbeiter:innen wie auch der Personalvertretung, sowie das Bekenntnis zur in Graz gelebten Sozialpartnerschaft spiegelte sich auch in der Zahl der Festgäste wider, ebenso in deren Redebeiträgen. Mit dabei in Liebenau waren unter anderem Landesrätin Doris

Kampus, die Stadträte Robert Krotzer und Günter Riegler, die Klubvorsitzenden Karl Dreisiebner und Daniela Schlüsselberger, Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvogl, der geschäftsführende younion-Landesvorsitzende Gerhard Suppan und younion-Landessekretär Manfred Prosser.



Gehaltsabschluss in Graz in Rekordtempo

Auch das ist ein Zeichen gelebter Sozialpartnerschaft: In Graz sagten Stadtkoalition und Gemeinderat im Blitztempo „JA“ zur Übernahme des Bundesabschlusses für die städtischen Bediensteten.

Nicht einmal 24 Stunden nach dem Bundesabschluss gab die Stadtkoalition in Graz bereits ihre Zusage zur Übernahme des Bundesabschlusses, mittlerweile hat auch der Gemeinderat mit überwältigender Mehrheit seine Zustimmung erteilt. Nur die Neos scherten aus und verweigerten dem Plus von 3,5 Prozent sowohl für Gehälter als auch Zulagen - samt Sozialstaffel mit mindestens 82,40 Euro und höchstens 437,80 Euro - ihre Zustimmung.

„Wir haben natürlich bereits im Vorfeld – zu Beginn der Verhandlungen auf Bundesebene – erste Gespräche mit der Koalition geführt. Über den Abschluss selbst habe ich noch bei der Rückfahrt von der nicht stattgefundenen Demo in Wien die Stadtpolitik informiert. Als Personalvertretung haben wir selbstverständlich unseren Teil beigetragen“, betont ZA-Vorsitzender Wolfgang Demschner. In Summe sei aber diese Übernahme auch

ein Ergebnis jener gelebten Sozialpartnerschaft, wie sie in Graz seit Jahren praktiziert wird. „Und zeugt auch von der Wertschätzung der Stadtpolitik – zumindest der überwältigenden Mehrheit - gegenüber den städtischen Mitarbeiter:innen. Lob und Anerkennung sind zweifellos wichtig, tun der Seele gut – aber der Applaus allein kann eine faire, gerechte Entlohnung nicht aufwiegeln!“

Viel erreicht - aber noch viel mehr vor!

Die Bilanz von Wolfgang Rucker (Bild) und seinem Team kann sich sehen lassen: Für die Bereiche Abfallwirtschaft, Stadtraum, Kommunalwerkstätte in der Holding Graz wurde viel erreicht. Viel mehr hat er aber noch vor.

Mehr als 700 Mitarbeiter:innen werden im Frühjahr nächsten Jahres zu den Urnen in der Holding gerufen: Die Betriebsratswahlen für die Bereiche Abfallwirtschaft, Stadtraum und Kommunalwerkstätte stehen an. Das ist auch Anlass, Bilanz zu ziehen – und was Dienststellenausschuss- und Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Rucker und sein Team in den vergangenen fünf Jahren erreicht haben, kann sich durchaus sehen lassen. Rucker: „Als Dienstnehmervertreter soll man ja



nie zufrieden mit dem Erreichten sein - aber Hand aufs Herz: Wir haben in der vergangenen Periode von all dem, was

von den Kolleg:innen an uns herangetragen wurde, was wir als Problemfelder identifiziert haben, fast alles abgearbeitet: Von der Gewährung der Gefahrenzulagen und der Erhöhung der Rufbereitschaften bis zur Nachbesetzung der offenen Dienstposten. Dazu konnten wir über die Betriebsratsumlage eine Vielzahl an Sozialleistungen für die Kolleg:innen einführen – es hat sich wirklich sehr viel an Positivem getan!“ Nicht zu vergessen, weil keine Selbstverständlichkeit: Die auf Bundesebene vereinbarten guten Gehaltsabschlüsse der vergangenen Jahre sind auch in der Holding umgesetzt worden. „Das war in anderen Bundesländern bzw. Städten

nicht immer so – daran erkennt man auch die gut funktionierende Sozialpartnerschaft im Haus Graz“, erinnert Rucker.

Service wird großgeschrieben
Wichtig aus Sicht Ruckers ist auch, dass das Service des Betriebsrates ausgebaut werden konnte: „Wir haben jetzt eine neue Mitarbeiterin für unser lange ersehntes Betriebsrats-Büro, das an Werktagen von 6 bis 14 Uhr besetzt ist – damit können wir unsere Kolleg:innen bei Fragen und Anliegen noch besser unterstützen: Das ist mir nämlich ungemein wichtig – darin sehe ich die Aufgabe eine Belegschaftsvertretung!“ In dem Sinn haben Rucker und sein Team auch für die nächste Periode viel vor. „Dass Erreichtes weiterhin abgesichert werden sollte, halte ich als eine fast schon selbstverständliche Aufgabe. Wir sollten und müssen aber noch einen Schritt weiterdenken, die stetigen Veränderungen in der Arbeitswelt aus dem Blickwinkel der Beschäftigten begleiten“, betont Rucker.

30.085 Jahre Verbundenheit mit unserer younion

Zu sechs stimmungsvollen Feiern in den steirischen Bezirken waren in den vergangenen Wochen langjährige Mitglieder unserer Gewerkschaft geladen. Eindrucksvoll: Die 547 Jubilar:innen stehen für 30.085 Jahre Zugehörigkeit zur younion!

Es ist mehr als nur eine liebgewordene Tradition in der younion, dass langjährige Mitglieder unserer Gewerkschaftsbewegung als Danke für ihre Verbundenheit zu stimmungsvollen Feiern geladen werden und ein kleines Präsent erhalten. „Die Stärke unserer Gewerkschaft liegt in ihren Mitgliedern – so gesehen halten wir es für eine Selbstverständlichkeit, unsere Kolleg:innen, die über viele Jahre und Jahrzehnte mit unserer Gemeinschaft verbunden sind, in feierlichem Rahmen dafür auch Danke zu sagen. Das gehört sich einfach, dafür muss Zeit sein“, betont Gerhard Suppan, geschäftsführender Landesvorsitzender der younion Steiermark.

Im Zwei-Jahres-Rhythmus – alternierend Graz und die Steiermark – werden die Jubilar:innen geehrt: Diesmal waren wieder die steirischen Gemeindebediensteten an der Reihe. Und 547 Mitglieder, die seit 25, 40, 50, 60, 65, 70 und sogar 75 Jahre der Gewerkschaft younion angehören, wurden eingeladen. Beeindruckend: In Summe waren es 30.085 Jahre Verbundenheit, die es an sechs Abenden im Oktober und November für die Bezirke Liezen, für Leibnitz/Weiz/Hartberg-Fürstenfeld/Südoststeiermark/Graz-Umgebung, für Deutschlandsberg/Voitsberg, für Leoben, für Bruck - Mürzzuschlag sowie Murtal/Murau zu feiern galt.

Zeit für ein Danke

„Bei aller Hektik des Tagesgeschäfts muss Zeit für dieses Danke sein – zu solchen Feierstunden unsere treuen Mitglieder begrüßen und sie für ihre Verbundenheit auszeichnen zu dürfen, ist für mich Ehre und Freude zugleich“, betont Suppan. „Diese Kolleg:innen sind über Jahre und Jahrzehnte hinweg mit unserer Gewerkschaft durch dick und dünn gegangen, in guten und weniger guten Zeiten – es kommt ja nicht von ungefähr, dass die younion von sehr Vielen als eine Familie empfunden wird!“

Bruck-Mürzzuschlag



Ehrung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag am 7. November

Für beeindruckende 65 Jahre Mitgliedschaft wurden die Kolleg:innen Friedrich Ertel und Dragan Vukelic geehrt. Für stolze 60 Jahre nahmen u.a. Ernst Buchegger, Heinrich Klampfer, Franz Leitner, Raimund Pusterhofer, Gerhold Lautischer und Roswitha Zelenka von Landessekretär Manfred Prosser und der Bezirksvorsitzenden Anna-Maria Eder die Auszeichnung entgegen.

Auch die Vize-Bürgermeisterin von Kapfenberg, Monika Vukelic-Auer, hat sich den Glückwünschen angeschlossen und wurde gleichzeitig auch selbst für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



JUBILAREHRUNGEN 2024



Vize-Bürgermeisterin Monika Vukelic-Auer und
Bürgermeister Christian Sandner

Leoben

40 Jahre



Ehrung im Bezirk Leoben am 31. Oktober

Im Bezirk Leoben wurden nicht nur zahlreiche Kolleg:innen für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft vom Bezirksvorsitzenden Klaus Sattler und gf. Landesvorsitzenden Gerhard Suppan im Beisein von Vize-Bürgermeisterin Birgit Sandler und AK-Außenstellenleiter Mag. Edwin Kriechbaumer geehrt. Besonders zu erwähnen sind auch hier die Jubilare für 60 und 65 Jahre (u.a. Adolf Zelzer, Erich Prattes, Helmut Schadler) und für bemerkenswerte 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft: Anna Fauland, Siegfried Schauer und Johann Pfaller.

25 Jahre



50 Jahre



65 Jahre

60 Jahre



75 Jahre

70 Jahre



JUBILÄAREHRUNGEN 2024

50 Jahre



Ehrung im Bezirk Liezen am 15. Oktober

Auch in Liezen wurden zahlreiche Kolleginnen und Kollegen für ihre jahrzehntelange Treue zur younion gefeiert. Eine ganz besondere Freude war es für die Bezirksvorsitzende Isabella Schagerl, gf. Landesvorsitzenden Gerhard Suppan sowie Landessekretär Manfred Prosser, die Kolleg:innen Christine Deopito, Helmut Krexhamer, Ferdinand Maier, Josef Maunz und Anton Wagner für ihre 50-jährige, Reinhold Haslebner, Herbert Lux und Johann Wildling für 60-jährige, und Erika Jansenberger sogar 65-jährige Mitgliedschaft zu ehren.

40 Jahre



25 Jahre



65 Jahre



60 Jahre





JUBILA



Ehrung für die Bezirke Murtal und Murau am 21. November

Zahlreiche Mitglieder aus dem Aktiv- und Ruhestand in den Bezirken Murau und Murtal folgten der Einladung zur Ehrung von 25 bis 75 Jahren Mitgliedschaft. Landessekretär Manfred Prosser, gf. Landesvorsitzender Gerhard Suppan und die Bezirksvorsitzenden Andrea Fößl und Bernhard Preininger sowie Bezirksvorsitzenden-Stv. Gertraud Kreis durften dem Kollegen Hans Schlick für 75, den Kolleg:innen Sonja Maier und Michael Max Rauter für 60 und Kollegin Sylvia Gruber sowie Kollegen Manfred Haas für 50 Jahre gratulieren. Auch Bürgermeister Helmut Tscharre wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Murtal-Murau

REHRUNGEN 2024



60 Jahre

50 Jahre

40 Jahre

25 Jahre



50 Jahre

40 Jahre

25 Jahre



50 Jahre

Deutschlandsberg



Ehrung für die Bezirke Voitsberg und Deutschlandsberg am 30. Oktober
Gf. Landesvorsitzender Gerhard Suppan, Landessekretär Manfred Prosser und Bezirksvorsitzender Helmut Neubauer bedankten sich bei den Kolleg*innen aus dem Bezirk Voitsberg und Deutschlandsberg für die langjährige Treue zur Gewerkschaft. Für herausragende 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Kollege Herbert Kriegl und Horst Sturmer geehrt, für beachtliche 65 Jahre Walter Sinitsch und Ingeborg Mader sowie für 50 bzw. 60 Jahre u.a. die Kolleg*innen Peter Gruber, Rosemarie Schwarzl, Franz Maurer, Reinhold Langer, Helene Haidinger, Franz Fabian, Alois Pachernegg und viele weitere Kolleginnen und Kollegen für 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft.

JUBI

-Voitsberg



LAREHRUNGEN 2024

Hartberg-Fürstenfeld, Leibnitz, Graz-Umgeb



40 Jahre



25 Jahre



25 Jahre



40 Jahre

JUBILAREHRUNGEN

Weiz, ung



Ehrung für die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld, Weiz, Leibnitz, Graz-Umgebung und Südoststeiermark am 29. Oktober

Gerhard Suppan, Manfred Prosser sowie die Bezirksvorsitzenden Andrea Rozic, Karl Kaplan und Maria Hauer und Ortsgruppen-Vorsitzender Gottfried Derler gratulierten den Jubilar:innen: unter anderem Franz Wohlkinger und Alfred Wippl für stolze 60 Jahre, Cäcilia Zöllner, Josef Vorraber, Manfred Pregartner, Helga Matzhold, Maria Edinger, Siegfried Karrer und Hubert Bratl für 50 Jahre. Geehrt wurden auch viele weitere Kolleg:innen für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft. Der Bürgermeister von Weiz, Ingo Reisinger, hat sich den Glückwünschen ebenso angeschlossen.

2024



Mit uns hat die Zukunft bereits begonnen

Die Premiere des großen younion-Programm-schwerpunktes „Die Zukunft beginnt jetzt“ in Murau war erfolgreich: Bis Mai wird das nun Schritt für Schritt über alle steirischen Bezirke ausgebreitet.

Die younion setzt Zeichen: Mit der Kampagne „Die Zukunft beginnt jetzt“ stellt sie sich den großen Fragen und Herausforderungen der Zukunft – und das gemeinsam mit den Mitgliedern vor Ort. „Es wäre falsch, darauf zu warten, was die Zukunft uns bringt - wir müssen unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen, sie in unserem Sinne gestalten – als Interessensvertretung haben wir vor, das gemeinsam mit unseren Mitgliedern zu tun!“, stellt

Gerhard Suppan, geschäftsführender Landesvorsitzender der younion Steiermark, klar. Deshalb geht die younion Steiermark mit der großen Kampagne „Die Zukunft beginnt jetzt“ den Zukunftsfragen in den Bezirken und Ortsgruppen auf den Grund.

Digitalisierung im Blickpunkt

Der Start erfolgte Anfang November in Murau, zu dem alle Mitglieder aus dem Bezirk eingeladen waren. Einer der zentralen Themenbereiche dabei: die „Digitale Arbeitswelt“. Und mit Klaus Strassegger konnte dafür ein Top-Experte gewonnen werden, der über Chancen und Risiken des Internets umfassend informierte. Federführend für die Organisation verantwortlich und bei der Veranstaltung selbstverständlich auch mit dabei: Bezirksvorsitzende Andrea Fößl und gf. Landesvor-

sitzender Gerhard Suppan. Ebenso Manfred Prosser und Christopher Till aus dem Landessekretariat, die diesen Aktionsschwerpunkt durchgängig begleiten werden.

Mitglieder sind eingeladen

Bis Mai 2025 wird es im Rahmen von „Die Zukunft beginnt jetzt“ in allen steirischen Bezirken ähnliche Veranstaltungen geben, wobei im Mittelpunkt immer die fünf großen Themenbereiche Arbeitszeit, Arbeitsbedingungen, Daseinsvorsorge, Digitalisierung und Diversität stehen werden. Prosser: „Um unsere Mitglieder bestmöglich in diese einzigartige Programmarbeit einzubinden, sind sie dabei immer eingeladen, zu diesen fünf Themen Inputs zu liefern. Diese Ergebnisse werden gesammelt, in den jeweiligen Bezirksausschüssen aufgearbeitet, dann in den Bezirkskonferenzen diskutiert und schließlich in die Landeskonferenz im kommenden Jahr eingebracht.“ Suppan: „Das ist Programmarbeit von der Basis aus, so stelle ich mir die Arbeit einer Gewerkschaft vor – nämlich das Ohr immer bei den Mitgliedern zu haben!“

Hinschauen – und nicht nur zusehen!



Gerlinde Platzer, geschäftsführende Frauenvorsitzende der younion Steiermark

„Hinschauen – und handeln! Nicht wegschauen oder gar zusehen!“, lautet der eindringliche Appell von Gerlinde Platzer angesichts der alarmierenden Ausmaße von Gewalt gegen Frauen.

Allein in den ersten elf Monaten dieses Jahres gab es in Österreich 27 Frauenmorde! „Das ist die furchtbare Spitze einer erschreckenden Realität“, weiß Gerlinde Platzer, gf. Frauenvorsitzende der younion Steiermark. Gewalt gegen Frauen komme in vielerlei Formen vor, die Übergänge von sexualisierter, psychischer und körperlicher Gewalt seien oft fließend. „Viele Frauen schweigen über erlittene Gewalt, oft aus Scham – und von dritter Seite wird viel zu oft weggeschaut, wenn nicht gar zugesehen. Da besteht dringender Handlungsbedarf!“

Die Zahlen sind in der Tat alarmierend: In Österreich wird jede dritte Frau zeit ihres Lebens Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt, ist jede vierte Frau am Arbeitsplatz Opfer sexueller Belästigung und mehr als jede fünfte Frau ist von Stalking betroffen.

Platzer: „Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache – das geht uns alle an, Frauen wie Männern. Wir alle sind gefordert – und zwar überall, in der Familie ebenso wie auf der Straße oder am Arbeitsplatz. Es geht immer darum, hinzuschauen – man darf auf gar keinen Fall wegschauen oder gar zusehen. Und natürlich gilt es, zuzuhören, zu reden!“

Mut machen

Wobei die Landesfrauenvorsitzende ganz besonders auf Bewusstseinsarbeit setzt und dabei unter anderem über die Gewerkschafts- und Personalvertretungsarbeit ansetzen will. Indem man einerseits den Betroffenen Mut macht, zu reden statt zu schweigen. „Aber mindestens eben-

so wichtig ist es, alle grundsätzlich zu sensibilisieren und zu ermutigen, selbst aktiv zu werden, wenn einem etwas auffällt, man etwas bemerkt, wenn der Eindruck besteht, eine Kollegin bedrückt etwas, schleppst was mit sich rum. Auch dieses Ansprechen, auf jemandem zugehen gehört mit zum Hinschauen!“

Aktionsschwerpunkt

Die 16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen seien einmal mehr ein wichtiges Zeichen gewesen, um Tabus aufzubrechen, Gewalt gegen Frauen zum Thema und bewusst zu machen. Aber: „16 Tage reichen nicht – Ziel müssen 365 Tage gegen Gewalt gegen Frauen sein, darauf wollen wir hinarbeiten“, betont Platzer.

„Deshalb wird diese Bewusstseinsarbeit auch ein Teil unserer Gewerkschaftsarbeit sein. Dass ein Großteil der Gewalt gegen Frauen in der Familie und im engsten Freundes- und Bekanntenkreis passiert, tut da nichts zur Sache – solidarisches Denken ist nicht auf Arbeits- und Dienstzeiten beschränkt!“



Dieses Wiedersehen bereitet immer Freude

Stift Admont war diesmal das Ziel am Tag der Begegnung – die mehr als 140 Teilnehmer:innen waren von diesem steirischen Kleinod beeindruckt.

Alle Jahre wieder – ist der Tag der Begegnung mehr als nur ein Ausflug der younion-Pensionist:innen der Bezirksgruppe Graz. „Es ist eine gerne genutzte Gelegenheit, alte Kolleg:innen zu treffen, aber auch neue Bekanntschaften zu knüpfen“, weiß Annelie Paar-Schmidt, Vorsitzende der Landespensionist:innen,

aus ihrer langjährigen Erfahrung als federführende Organisatorin. „Das beginnt schon bei der Busfahrt – wenn Anekdoten ausgepackt, alte Schnurren zum Besten gegeben werden.“

Gelungenes Programm

Großes Glück hatten die Teilnehmer:innen mit dem Wetter: „Es war ein wunderschöner, prächtiger Tag – ganz wie es sich gehört, wenn wir Engerl reisen“, freute sich Paar-Schmidt. Und selbstverständlich konnte sich auch das von ihr zusammengestellte Programm sehen lassen, ist das Stift Admont ein einzigartiges Kleinod, und das nicht nur wegen des 950-Jahr-Jubiläums. Selbstverständlich stand auch ein

Besuch der berühmten Stiftsbibliothek und des Naturhistorischen Museums auf der Tagesordnung, ebenso gab es eine interessante moderne Kunstausstellung zu bestaunen. Und natürlich blieb auch Zeit für ein gutes Mittagessen.

Paar-Schmidt: „Mit einem Wort: Es war ein gelungener Tag - alle waren beeindruckt, haben das Programm und ebenso das Zusammensein genossen. Für mich ist es immer das Schönste, wenn die Teilnehmer:innen bei der Heimfahrt das Erlebte begeistert Revue passieren lassen und sich am Ende schon auf den nächsten Tag der Begegnung freuen...“



HOTEL • RESTAURANT ★★★★

Grimmingblick

Quelle deiner Energie



KUSCHELTAGE

„Kein Hindernis aus Stein hält Liebe auf, was Liebe kann, das wagt sie auch.“

Shakespeare

Younion Preis für 2 Personen

EUR 653,00

- ◊ 2 x 3 Nächte inkl. Halbpension plus
 - reichhaltiges Frühstücksbuffet
 - Suppe mit Gebäck und kleinen warmen Imbiss zu Mittag
 - Kaffee und Kuchen am Nachmittag oder Lunchpaket
 - 4-gängiges Wahlmenü mit Salatbuffet (3 Menüs stehen Ihnen zur Auswahl, eines davon vegetarisch)
- ◊ Vitaminstärkung am Zimmer
- ◊ Romantische Überraschung am Zimmer für Verliebte
- ◊ Kuscheliger Leihbademantel
- ◊ Badeschlafen
- ◊ Candle-Light-Dinner mit Weinbegleitung am Anreisetag



Detaillierte Informationen auf unserer website:
www.hotelgrimmingblick.at

Breitenau am Hochlantsch

Ausflug Erzberg

Am Freitag, den 06.09.2024 lud die Personalvertretung rund um Denise Seitinger aktive und ehemalige Mitarbeiter:innen der Gemeinde Breitenau zu einem Ausflug „über den Berg“ – nach Eisenerz, in dem mit Zug, Reiseführer und knappen 10 Grad viel über die Besonderheiten des Erz-Bergbaus und seine Geschichte gelernt wurde. Interessante Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Leben mit dem Untertagbau - zwischen der Breitenau und Eisenerz - kamen zutage und man fühlte sich doch sehr verbunden mit den tapferen Arbeitern vergangener Zeiten. Wie schön ist es doch, unter besseren Bedingungen zu leben und zu arbeiten! Zum Mittagessen und zum Ausklang ging es dann zum Gasthof „Schwarzer Adler“ in Vordernberg.



Deutschlandsberg

Ausflug Bosnien-Herzegowina

Der diesjährige Betriebsausflug der Ortsgruppe Deutschlandsberg unter der Leitung von Helmut Neubauer ging vom 29.8.–1.9.2024 nach Bosnien-Herzegowina. In der Stadt Sarajevo wurde die Altstadt, die olympische Bobbahn sowie das Museum der olympischen Winterspiele 1984 besucht. Einen Tag ging es nach Mostar, am Programm standen hier die Altstadt und die berühmte Brücke. Es stand auch genügend Zeit zur freien Verfügung, die beiden Städte auf eigene Faust zu erkunden. Bei sehr heißen Temperaturen konnten so jede Menge Eindrücke gesammelt werden.



Frauental

Ausflug „Vom Steirerland ins Kärntnerland“

Ein voll besetzter Bus der Bediensteten der Marktgemeinde Frauental a.d.L., organisiert von Eveline Jöbstl, startete am 28. September 2024 in den frühen Morgenstunden Richtung Kärnten. Nach einem Zwischenstopp zum Frühstück beim Mochoritsch in Griffen, ging die Fahrt weiter Richtung Landskron zum Affenberg durch das Affengehege. Nach einer guten Stunde stand der kurze, aber steile Aufgang zur Burg Landskron zur sehr imposanten Greifvogelschau samt Mittagessen am Programm. Gut gestärkt ging es nach Velden zur Schifffahrt am Wörthersee bis nach Klagenfurt. Mit diesem Ausflug lernten die „Steirer“ wieder ein Stück Kärnten näher kennen!



Kapfenberg

Go-Kart-Meisterschaft

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr wieder die Go-Kart Meisterschaft der Personalvertretung der Stadtgemeinde & Stadtwerke und Ortsgruppe Kapfenberg unter der Leitung von Anna-Maria Eder bei der Indoor-Bahn in Spielberg statt. Nach ein paar Trainingsrunden ging es zum Rennen mit anschließender Siegerehrung. Zur Stärkung und einem gemütlichen Beisammensein lud die Personalvertretung danach noch zum Essen im Restaurant Italo-Steirer in Leoben ein.



Kindberg

Informationsveranstaltung

Die Personalvertretung und younion-Ortsgruppe Kindberg haben, organisiert von Robert Holzer, zum Schulbeginn die Kolleg:innen der Musikschule zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Mit dabei waren Bürgermeister Christian Sander, Stadtamtsdirektorin Mag. Dr. Kathrin Zechling sowie Christopher Till vom Landessekretariat.



Knittelfeld

Wanderung Klöch

Die Personalvertretung Knittelfeld rund um Manfred Hiebler begab sich auf Wanderung nach Klöch.



Leoben

Hallenfußball-Turnier

Am Sonntag, dem 17.11.2024, fand traditionell die 34. AK-Betriebsmeisterschaft im Hallenfußball in der Sporthalle Donawitz (Leoben) statt, wo auch Kolleg:innen aus der Stadtgemeinde und Ortsgruppe Leoben rund um Ortsgruppen-Vorsitzenden Jürgen Winterheller vertreten waren. Nach eher überschaubaren Ergebnissen in den letzten Jahren konnte diesmal ein sehr guter 8. Platz erreicht werden. Auch einige Tore der „Heimmannschaft“ konnten die Fans auf der Tribüne bejubeln. Die Vorbereitung für das nächste Turnier im Jahr 2025 hat mit dem heutigen Tag bereits begonnen – einem Bandenzauber 2025 steht somit nichts im Wege.





Liezen

Ausflug zur Südsteirischen Weinstraße & Hintersteinalm

48 Mitglieder aus dem Bezirk Liezen rund um Manfred Pimperl und Aurelia Weigl starteten am 4.09.24. von Liezen aus gen Südsteirischer Weinstraße. Über das Ennstal und Paltental ging es nach Arnfels und danach nach Gamlitz zum Buschenschank Zwey tick zur Jause und gutem südsteirischen Wein zu einer großartigen Verkostung von selbstgemachten einheimischen Speisen. So wurden fröhliche Stunden im gemütlichen Beisammensein verbracht - wie schon auch davor am 10. Juli auf der Hintersteinalm, wo 22 Mitglieder bei strahlendem Wetter der Ortsgruppe mit dabei waren.

Mureck

Kegelabend

Die Personalvertretung & Ortsgruppe Mureck rund um Monika Zettl veranstaltete am 13.11.2024 mit vielen Mitarbeiter:innen ein gemütliches Beisammensein. In der Weinstube Feldbacher in St. Veit in der Südsteiermark wurde der Hunger mit einem köstlichen Backhendl gestillt, danach ging es auf zum lustigen Kegelabend. Einige schöne Stunden wurden miteinander verbracht und dabei die Gemeinschaft gestärkt.



Mürzzuschlag

Rückenfit-Kurs

In Mürzzuschlag unterstützt die Ortsgruppe unter der Leitung von Günter Aschbitz seit Oktober einmal in der Woche einen Rückenfit-Kurs mit Trainerin Petra Mesaric. 17 Kolleg:innen halten sich dadurch fit für die Herausforderungen im Alltag.



Pflegeverband Bruck-Mürzzuschlag

Verteilaktion & Informationsveranstaltung

Die Kolleg:innen des Pflegeverbandes Bruck-Mürzzuschlag rund um Sylvia Wiesinger fanden am 4.12. zusammen zu einer younion-Infoveranstaltung. Im Anschluss daran wurde für über 580 Mitarbeiter:innen Gutscheine von den regionalen Werbegemeinschaften Bruck-Kapfenberg, Kindberg, Krieglach, Mürzzuschlag und Mariazell verteilt. Die Personalvertretung bedankt sich mit dieser kleinen Anerkennung jedes Jahr für die herausragende Arbeit bei allen Mitarbeitern.



Rottenmann

Ausflug Strudengau

Die Ortsgruppe Rottenmann unter der Leitung von Evelyn Fritz war auch wieder unterwegs - diesmal ging es bei einer Fahrt in den Strudengau zur Burg Clam und einer Straußfarm. So konnten die Teilnehmer:innen einen interessanten Tag gemeinsam verbringen.



St. Lambrecht

Ausflug Riegersburg

Für die Ortsgruppe St. Lambrecht unter dem Vorsitz von Erwin Ebner ging es heuer zwei Tage lang Richtung Riegersburg. Nach einem Frühstück bei der Ringrast in Spielberg und Besuch der Vulcano-Schinkenmanufaktur wurde bei „Gölles“ Hochprozentiges verkostet und der Abend beim Buschenschank Kurvenfritz verbracht. Am nächsten Tag ging es dann auf die Riegersburg, wo auf die Greifvogelschau auch eine Führung durch die Burg und das Hexen- und Waffenmuseum folgte. Nach einem sehr leckeren Abendessen beim Seehaus Riegersburg wurde die Heimreise angetreten.



Trofaiach

Fotokalender 2025

Die Belegschaft der Stadtgemeinde Trofaiach hat heuer einen spannenden Fotokalender für 2025 gestaltet, in der jede Abteilung einen Monat zugewiesen bekam. Bei den Terminen in den Schulküchen, im Gemeindewald oder im Fotostudio wurde viel gelacht. Organisiert wurde diese Aktion von den Personalvertretern Harald Zechner und Michael Schoby.



Feldbach

Ausflug Wachau

Im September unternahm die Ortsgruppe Feldbach, organisiert von der Vorsitzenden Maria Hauer, einen Ausflug in die Wachau und besuchte dabei auch das Stift Melk. Bei gutem Wetter und guter Laune verbrachten die Kolleg:innen einen schönen gemeinsamen Tag.



younion-Mitglieder haben viele Vorteile!

*Ihr Vorteil,
dabei zu sein!*



Manfred Prosser Landessekretär der younion Steiermark

Service wird in der younion großgeschrieben: Angebote werden laufend verbessert

Eine Stärke der younion: die enorme Vielfalt der Serviceleistungen, wobei das ohnehin große Angebot sogar sukzessive ausgebaut wird.

Service wird von der younion Steiermark großgeschrieben: „Die Bandbreite an Angeboten und Leistungen ist nahezu einzigartig – das hören wir auch immer wieder von unseren Mitgliedern, die von Umfang und Vielfalt begeistert sind“, weiß Landessekretär Manfred Prosser, der im Servicebereich mit einen Grund für die positive Mitgliederentwicklung sieht. „Und wir sind natürlich auch immer bemüht, die Angebote zu verbessern und auszubauen.“ So wurde mit ZooPlus – hier gibt es praktisch alles rund ums Haustier, bis hin zum Futter - jetzt wieder ein neuer Partner gewonnen, bei dem younion-Mitglieder eine Ermäßigung erhalten.

Erfreulich auch: Rechtzeitig vor der Winterurlaubsaison konnte das beliebte Reisestorno verbessert werden, es kann nun – eine große Vereinfachung – online abgeschlossen werden. „Unsere Vorsorge-Produkte sind ja insgesamt wirklich ein Hit mit jeder Menge exklusiver Vorteile für unsere Mitglieder“, betont Prosser.

Wien günstiger erleben

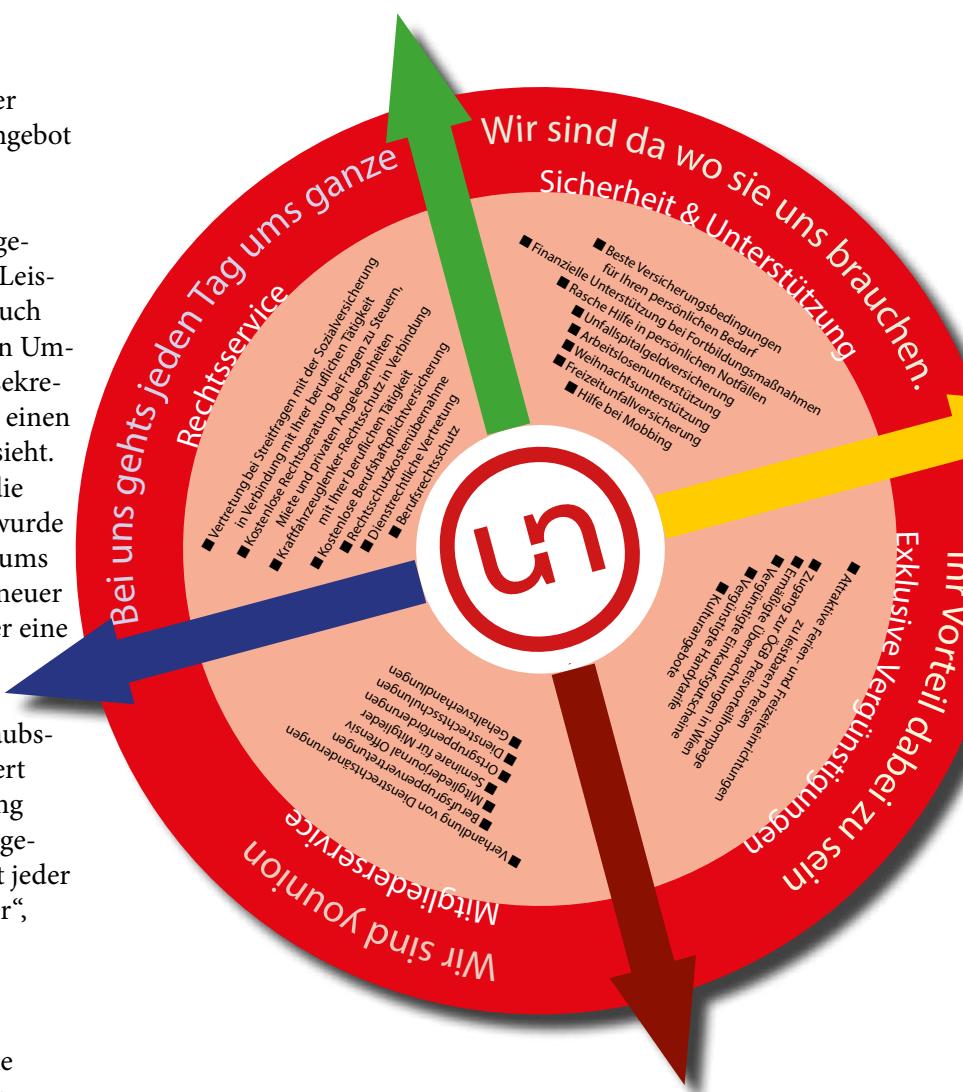
Selbstverständlich weiter im Programm sind die KSV-Hotelgutscheine für Wien, konkret in der Rustenschacherallee im Prater, quasi im Herzen der

Bundeshauptstadt. Jedem Mitglied der Landesgruppe Steiermark stehen zusätzlich zur ÖGB-Ermäßigung pro Jahr vier Gutscheine zu je 15 Euro zur Verfügung. Natürlich können auch mitreisende Ehe- oder Lebenspartner und Kinder zum vergünstigten Preis übernachteten.

Alles online im Blick

Prosser: „Das ist jetzt nur eine kleine Auswahl aus dem Angebot für unsere Mitglieder. Es zahlt sich wirklich aus, regelmäßig auf unsere Homepage zu schauen, was es so an Aktuellem und an Neuigkeiten gibt!“

Übrigens können younion-Mitglieder aufgrund einer Kooperation mit der AK auch wieder an den AK-Skitagen teilnehmen – die Termine und alle genauen Infos dazu finden sich unmittelbar im nebenstehenden Inserat.



Der younion-Service-Kompass.

AK-SKITAGE 25

SKIFAHREN & SPAREN

JustInns (2), kebox, stock.adobe.com/AK



Gilt auch für Mitglieder der Gewerkschaft Younion

younion
Die Daseinsgewerkschaft

- 12. Jänner** **Salzstiegl**
ACard-Bonus:
Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.
- 19. Jänner** **Brunnalm-Hohe Veitsch**
ACard-Bonus:
Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. Kinder bis 6 Jahre gratis.
- 25. Jänner** **Bürgeralpe/Mariazell**
ACard-Bonus:
Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.
- 26. Jänner** **Hohentauern**
ACard-Bonus:
Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.
- 22. Februar** **Obdach**
ACard-Bonus:
Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.
- 2. März** **Lachtal**
ACard-Bonus:
Gegen Vorlage der ACard gibt es die Erwachsenen-Tageskarte zum Sonderpreis von € 38,- statt € 57,-.
- 8. März** **Riesneralm**
ACard-Bonus:
Gegen Vorlage der ACard gibt es 25 % auf die Tageskarte. 20 % Kinderermäßigung.

www.akstmk.at/ski
#deineStimme

AK
www.akstmk.at

9	3		1	4	7	
	5				1	
2	7			6		
8	1	9	4	5		
4					9	
	8		6	9	2	
		2	7	1		
	5				6	

						7
8	2		4			6
5		8	1			
						5
	9		2	7	3	
	1	7	8	9	3	4
2	3	1				
	6					



VITAL HOTEL STYRIA
★★★★

HOTEL
RESTAURANT
VITALOASE
WELLNESS-SEMINAR-GOLF



Winterfreuden mit über 30 Genussvorteilen!

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr und freuen uns Sie wieder verwöhnen zu dürfen!

**Über 30 Genussvorteile
im HP-Preis
INKLUSIVE!**

Angebot für younion-Vollmitglieder.
Preise in Euro pro Person, inklusive MwSt. und Infrastrukturbetrag, exklusive gesetzlicher Nächtigungsabgabe.

***Preise sind schon auf Basis younion-Vollmitglieder-Abzug, d. h. von Preisliste minus € 8,- und eine Rückerstattung** von € 15,- pro N/Erw. Diese erhalten Sie direkt von der younion_Die Daseinsgewerkschaft. Einzureichen bis 3 Monate nach der Abreise im Infocenter: Maria-Theresien-Str. 11, 1090 Wien: +43 1-31316 / infocenter@younion.at (**Formulare erhalten Sie im Hotel beim CheckIn/CheckOut)**

Für andere ÖGB-Mitglieder sind zu diesen Preisen + € 15,-, Nichtmitglieder + € 23,- pro N/Erw. dazuzurechnen. Es gilt Preisliste ab 9/2024. Preise ausgenommen Ostern, Weihnachten, Ferienzeiten und Silvester. Irrtum, Druck und Satzfehler vorbehalten.

© Vital-Hotel-Styria. Inserat 12/2024 Offensiv

„ZEIT ZU ZWEIT“ 6. - 10. 1. / 10. - 13. 1. / 17. - 20. 1. / 19. 1. - 24. 1. / 24. - 27. 1. / 31. 1. - 3. 2. / 14. 2. - 17. 2. / 23. 2. - 26. 2. 2025
2 oder 3 Nächte mit Verwöhn-HP-plus inklusive über 30 Genussvorteile
+ 1 Glas Sekt
+ 1 kleines Geschenk pro Zimmer für zuhause
Preis p. P. 3 N ab € 249,-*

**GRATIS Schifahren u. Langlaufen
FÜR UNSERE HOTELGÄSTE**
Gratis Schifahren bei den Teichalm-Liften (Von Mo-Fr, außerhalb der Ferien- und Feiertage)
Gratis Langlaufen auf den Almenland-Loipen (Teichalm/Sommeralm). Gesamte Langlaufsaison.

Preise p. P. für younion-Vollmitglieder! Ersparnis: 2 N 46,- / bei 3 N 69,- / bei 4 N 92,- / bei 5 N 115,- EURO*
Kinderermäßigung im Zimmer der Erwachsenen!

younion



8163 Fladnitz an der Teichalm 45, Tel. 03179 / 233 14
office@vital-hotel-styria.at • www.vital-hotel-styria.at






Winter-sport-lerin	laufen-der Wartungs-aufwand	Staat in Afrika	Klubs mit karitativen Zweck	▼	▼	Intercity; Abk. geistl. Beruf	▼	Armaturen zur Durchflussteuerung	Knochen-fische	▼	Angehörige eines Indianer-stamms	slaw. männl. Vorname Schluss	▼	Ort in Voralbg. Doppel-vokal	▼	Zunei-gung Organübertragung		
►	▼	▼		14		12					▼	▼		▼	▼			
chem. Abk. für Neon	►		aus; lat.		Verhältniswort			ver-spieltes Verhalten										
schnell; niederländ.	►	19			Abk. für Platin Fluss in Tirol		Intercity; Abk. frank. Adelsgeschlecht			id est; Abk. Allgem. Krankenhaus; Abk.			kleine Risse im Unter-gewebe der Haut	Abk. für Beryllium Figuren bei Swift	►			
Stoffwaren-verkäufer	►				17										1			
Zeiteinheit	►		Wissen-schaft d. systemat. Unter-suchung	►				13			Diplom-ingenieur; Abk.	Hühnerprodukt	►		Kfz-Kennz. für Spanien			
luftgefüllte Schädelhohl-räume	►										4							
Deziliter; Abk.	►		ehemal. Staats-präsident Chinas										chem. Abk. für Nickel			Encyclo-pedia Britannica; Abk.		
Fürwort	►	Solmisa-tionston	►	9									sehr gut			15		
	►	Erste Hilfe; Abk.											Volk im Sudan					
Vorläufer-gegesell-chaft d. ORF		Stamm-vater der Araber	►										Gigatonne; Abk.			rumän. Pan-flöte		
chem. Abk. für Titan	►		in Ordnung										ohne; frz.					
Kuss	►		Sonnen-lich; engl.										dt. Euro-Dance-projekt ("The Power")					
Grazie	►	6											nicht das Ganze					
Enten-vogel	►												verrückt	8		Kunst des Papier-faltens		
weibl. Vor-name	►		5		▼	▼	bei; engl.	▼	Längen-maß	▼	voll aus-gebildet	leb-haf tes Treiben	ägypt. Sonnen-gott		auf; engl.			
den Be-troffenen in den Mittelpunkt stellend derart	►						ist; lat.	zu Hän-den; Abk.			nämlich; lat.				Kfz-Kennz. f. Eferding			
►	Größe; Abk.	►		Verhältniswort	deutsch-sprachi-ger Männerbund	►	10						3					
	Fluss in d. Schweiz			Lende; engl.														
Gürtel zw. Wüste und Savanne in Afrika	►	11			National-demokrat. Partei Deutschlands; Abk	►		Strau-ßen-vogel					orga-nische Flüssig-keit		Gigatonne; Abk.			
								Schicksal							engl. Anrede			
Halte-stelle	►	2	Ge-wässer in Kanada	►				Abk. für Thorium	Lawren-cium; Abk.	►	Zwerg-baum'	►	18					
Für-wort	►							Esels-laut	Gemein-derat; Abk.		Abk. für Selen				Bundes- staat in Ni-geria			
Schau-spielerin mit kleiner Rolle	►							7							16	16		

Senden Sie die Lösung bitte bis 28.02.2025 an younion _ Die Daseinsgewerkschaft, Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz oder per Mail an steiermark@younion.at

Zu gewinnen gibt es 3 x 20 Euro in Form von Einkaufsgutscheinen der Firma Spar.
Die Lösung des Rätsels aus der Offensiv 3/2024 war „MITGESTALTEN“.

Die Gewinner:innen sind:
Marion Lormann, 8055 Graz
Ute Scheuer, 8020 Graz
Helga Rößler, 8753 Aichdorf

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Ferienwohnungen

Anmeldetermine Sommer 2025

Anmeldung für younion-Mitglieder Graz

Wo?

Graz: Personalvertretung, Koll. Sabine Schuster, Graz-Rathaus, 1. Stock, Zi.Nr.109.

Wann?

Dienstag, 28.01.2025

Für die Hauptaison Sommer 2025, Schulferien vom 5. Juli 2025 bis 6. September 2025

Der erste Anmeldetermin ist für jene Kolleginnen und Kollegen, welche eine Ferienwohnung in Italien in der Schulferienzeit 2025 buchen möchten und 2024 KEINE Ferienwohnung in ITALIEN beansprucht haben.

Mittwoch, 29.01.2025

Am zweiten Anmeldetag werden allgemeine Buchungen bzw. Reservierungen der noch freien Ferienwohnungen vom Vortag für die Hauptaison vorgenommen.

Donnerstag, 30.01.2025

Am dritten Anmeldetag werden Buchungen bzw. Reservierungen für all jene Kollegen und Kolleginnen vorgenommen, welche in der Vorsaison (Mai bis Sommerferienbeginn 2025) und/oder Nachsaison

(ab 6. September 2025 bis Ende September 2025) Italien genießen wollen.

Ab Freitag, 31.01.2025 können Sie auch telefonisch Reservierungen bei Koll. Sabine Schuster, unter der Tel. (0316) 872/6110 vornehmen. Innerhalb von drei Tagen ist für diese die Anzahlung in der Personalvertretung zu leisten, ansonsten erlischt die Vorreservierung.

Wie?

Die Reservierungen an den Anmeldetagen können nur unter Vorweis der Service Card vorgenommen werden. Sie können an den o.a. Anmeldetagen ab 07:00 Uhr die Reservierung der gewünschten Ferienwohnung bei Frau Sabine Schuster vornehmen. Die Anzahlung pro Woche beträgt € 100,- und kann mittels Bankomat, oder auch in bar bezahlt werden. Pro Reservierung sind jedoch maximal 3 Wochen fortlaufend möglich. Die Restzahlung der Ferienwohnungen in Italien hat **drei Monate vor Urlaubsantritt** zu erfolgen. **Stornierungen:** Innerhalb von zwei Wochen vor Urlaubsantritt beträgt die Stornogebühr in der Hauptaison pro Woche € 100,00 und € 50,00 in der Vor- und Nachsaison.

Alternativurlaub für die Sommersaison 2025

Als Ergänzung zum alternativen Urlaubsangebot werden Mobilheime in Italien, Spanien, Frankreich, Kroatien, Ungarn und Deutschland („Happy Camp“) angeboten: Diese Mobilheime sind 24 m² groß und bestehen aus einem Wohnraum mit Sitzecke, Schlafcouch und Küchenzeile; komplett ausgestattet mit Geschirr und Küchengeräten; einem Schlafräum mit Doppelbett sowie einem Schlafräum mit zwei Einzelbetten. Weiters verfügen die Mobilheime über einen eigenen Vorgarten sowie einen fixen Wasser- bzw. Kanalanschluss.

Anmeldung für steirische younion-Mitglieder

Landessekretariat der younion,
Karl Morre Straße 32, 8020 Graz,
Tel. (0316) 7071/ 86306, Kollegin
Sabine Jernejcic oder E-Mail: vsb-stmk@younion.at

Alle Ferienwohnungen in Österreich können **ab Dienstag, den 28. Jänner 2025, 8 Uhr**, vorreserviert werden. Die Ferienwohnungen in Italien können **ab Donnerstag, den 30. Jänner 2025, 8 Uhr**, vorreserviert werden.

NEU



Was ist NEU bei der PLUS RISK Jahresreiseversicherung

inkl. Reiseabbruch- und Reisegepäckversicherung

Ab 01.01.2025 ersetzt die Plus Risk Jahresreiseversicherung den Storno-Jahresschutz der Mondial Versicherung (Engerl-Erlagschein-Polizze).

- Exklusives Online-Produkt nur für younion-Mitglieder
- NEU:** erhöhte Versicherungssummen
 - Einzelversicherung 2.500 EUR
 - Familienversicherung 5.000 EUR
- NEU:** maximaler Versicherungsschutz gilt pro Reise
- NEU:** automatische jährliche Verlängerung der Plus Risk Jahresreiseversicherung per Lastschrift
- NEU:** erweiterte Stornoversicherung mit umfassenden Rücktrittsgründen
- Exklusiv versichert sind Veranstaltungsstornogebühren und Seminarticketstornogebühren

NEU Prämie Einzelversicherung 69,- EUR
NEU Prämie Familienversicherung 139,- EUR

Exklusiv bei uns: Ihre PLUS RISK Jahresreiseversicherung.

Was möchten Sie keinesfalls auf Ihre Reise mitnehmen? Eine sichere Antwort fällt uns sofort ein: Sorgen! Genau die möchten wir Ihnen gern abnehmen – von der Buchung bis zu Ihrer sicheren Rückkehr. So können Sie getrost nur die schönen Seiten des Reisens genießen. Unsere Produktlösung schützt vor einer Vielzahl von Stornogründen.

Für nähere Auskünfte fragen Sie Ihre:n VORSORGE-Berater:in. Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf vorsorge-younion.at.

Wer aus dem Vollen schöpft

Jahreswechsel und erste Ausblicke auf das neue Jahr 2025: Künstlerinnen und Künstler aller Sparten „fordern“ erneut ihr kunstinteressiertes Publikum in der gesamten Steiermark. Sich in der Vielfalt des Angebotes zurecht zu finden, ist nicht einfach. Denn egal in welchem Teil unseres wunderbaren Bundeslandes, überall heißt es „aus dem Vollen schöpfen“.

Stolz auf Robert Stolz

Was Doris Stütz, Künstlerin und Kulturorganisatorin, zum Jahreswechsel für Leoben in einer besonderen Kooperation mit dem Großneffen des Komponisten, Hans Stolz (und Stieftochter Clarissa Henry), beginnend von der ersten Kostümprobe bis zu den mehrfachen Vorstellungen als musikalische Revue auf die Beine gestellt hat, verdient(e) in der Vorschau wie in der Nachbetrachtung besondere Beachtung weit über die Stadt Leoben hinaus. „Die ganze Welt ist himmelblau – Eine Robert Stolz Revue“: Dem Titel entsprechend widmete sich diese Revue dem Leben des einzigartigen Komponisten, dessen Todestag sich 2025 zum 50. Mal jährt. Großes Lob für den Verein „Musiktheater Leoben“ (<https://musiktheater-leoben.at/>, <https://www.leoben.at/veranstaltungen/>)



(Foto: Robert Stolz, c-Musiktheater Leoben)

Von der ersten Kostümprobe (Bild) zu den höchst professionellen Aufführungen. Leoben stand und steht dank einer wunderbaren Zusammenarbeit von Organisatorin Doris Stütz mit dem Großneffen des Komponisten Hans Stolz zum Jahreswechsel ganz im Zeichen von Robert Stolz.

Ein neues Theaterhaus

Das theaterinteressierte Publikum in Graz kann sich seit wenigen Wochen über ein „altes neues“ Theaterhaus am Kaiser Franz Josef Kai 50 freuen. Dort, wo Schauspielstar Alexander Girardi in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts seinen ersten Auftritt feierte, fanden sich die freie Theaterinitiative Theater Quadrat und die sozio-kulturelle Initiative aXe zu einem ganz besonderen künstlerischen Revitalisierungsprojekt. Anfang 2024 hatten die ersten Renovierungsarbeiten begonnen, um das denkmalgeschützte Theater wieder zu eröffnen (siehe dazu www.theaterhaus.at).



(Foto: Theaterhaus, c-Nicolas Pleasure Galani)

Neues im Schauspielhaus Graz

Mit der österreichischen Erstaufführung von „Rutherford & Sohn“ von Githa Sowerby sowie „Slippery Slope“, „fast ein Musical“ von Yael Ronen und Shlomi Shaban mit Riah May Knight und Itai Reicher setzt das Schauspielhaus Graz zu Jahresbeginn zwei besondere Theaterinitiativen.

Katherine Githa Sowerby, englische Dramatikerin und Kinderbuchautorin (1876 bis 1970) hat mit dem nach Anfangserfolgen zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Vergessenheit geratenen Drama „Rutherford & Son“ hochaktuell die Themen Herkunft, Erbe und Klassismus in den Blick genommen. Der ungarische Regisseur Jakab Tarnóczki setzt das Stück in einer Neuübersetzung von Gerhild Steinbuch und aktuellem Setting in Szene.

Mit „Slippery Slope“ wiederum inszeniert Regisseur Felix Hafner ein witzig böses „Fast-Musical“ mit pointierten Dialogen. Der musikalische Leiter, Sandy Lopicic, wird auch live auf der Bühne stehen (<https://schauspielhaus-graz.buehnen-graz.com>).



Kulturtipps von Peter Grabensberger

Dr. phil. Peter Grabensberger, mehr als 17 Jahre lang Leiter der Kulturabteilung der Stadt Graz, stellt diese ausgewählten Kulturtipps zusammen. Seine berufliche Laufbahn hat er bei der legendären Tageszeitung „Neue Zeit“ in Graz begonnen.

Dreimal Kunsthause Mürz

<https://www.kunsthausmuerz.at/veranstaltungen/gerald-zugmann/> ; <https://www.kunsthausmuerz.at/veranstaltungen/johanes-zechner/>; <https://www.kunsthausmuerz.at/veranstaltungen/4-kuenstlerische-positionen/> : Diese drei Links führen zur Website des Kunsthause Mürz und zu den aktuellen Ausstellungen. Geschäftsführerin Ursula Horvath steht für ein höchst spannendes und vielfach rezipiertes Veranstaltungsprogramm. Die vier künstlerischen Positionen zeigen übrigens Arbeiten von Maryam Farhang, Herwig Tollschein, Birgit Fedl-Dohr und Josef Fürpaß.



(Foto: Slippery Slope, c-Hannah von Eiff)
„Slippery Slope“, von Regisseur Felix Hafner als witzig böses „Fast-Musical“ im Grazer Schauspielhaus inszeniert

Hannes Schwarz im Forum

Im Jahr 2024 jährt sich der Todestag des österreichischen Künstlers Hannes Schwarz zum zehnten Mal, und 2026 würde er seinen 100. Geburtstag (1926 in Anger bei Weiz geboren) feiern. Diese beiden Gedenkjahre bilden den zeitlichen Rahmen für eine Reihe unter dem Titel Gegenwelten versammelter, sorgfältig abgestimmter, jedoch eigenständiger Veranstaltungen, die das Schaffen und Wirken dieses herausragenden Malers und tiefgründigen Denkers in Erinnerung rufen sollen. Das Grazer Forum Stadtpark, das Kunsthause Weiz und das Benediktinerstift Admont – Museum für Gegenwartskunst (die weiteren Veranstaltungen siehe bitte dazu die jeweiligen Homepages) stehen im Mittelpunkt. In aller Kürze die nächsten Highlights: Vernissage „Das offene Haus“ und Podiumsgespräch „Die Geschichte“: Samstag, 18.1.2025, 19 Uhr: mit Kurzvorträgen von Barbara Feller über nationalsozialistische Eliteschulen und Eugen Gross über die architektonische Konzeption des Hauses Schwarz in Weiz der Werkgruppe Graz (Eugen Gross, Friedrich Groß-Rannsbach, Werner Hollomey und Hermann Pichler).-Das Podiumsgespräch folgt mit Agnes Altziebler,



(Foto: Hannes Schwarz, c-: Eckart Schuster, bearbeitet und reproduziert von Elisa Wüntscher) Ausstellung „Das offene Haus“, zu Hannes Schwarz.

Literaturexpertin (ehemals Forum Stadtpark), Barbara Feller, Historikerin, und Eugen Gross, Architekt. Musikalische Rahmung: Charlotte Hirschberg (Cello) Moderation: Günter Koberg und Heidrun Primas Ausstellungsdauer vom 19. bis 31. Jänner 2025, Öffnungszeiten: täglich 14 bis 18 Uhr.

Wir wünschen Ihnen
Gesundheit und Erfolg
für das Jahr 2025.



Ihr Vorteil
dabei zu sein!

younion
Steiermark